

Sitzungsvorlage

Vorlage Nr.: 215-16

Amt:	Hauptamt	Datum:	18.10.2016
Verfasser:	Stärk, Patrick	AZ:	103.5

Gremium	Termin	Ö-Status	Zuständigkeit
Verwaltungs-, Kultur- und Sozialausschuss	08.11.2016	Ö	Beschlussfassung

Vorstellung eines ersten Erfahrungsberichts der Integrationsbeauftragten

Die Flüchtlingssituation in Europa und in Deutschland im Besonderen hat auch den Landkreis Konstanz und somit die Stadt Engen vor eine besondere Herausforderung seit Ende 2014 gestellt. Nach und nach hat der Landkreis Konstanz zur Unterbringung der aus den Landeserstaufnahmestellen zugewiesenen Flüchtlinge hier das Pfarrhaus in Welschingen (derzeit 16 Flüchtlinge), den Badischen Hof (derzeit 49 Flüchtlinge) und ein Wohnhaus in der Richthofenstraße (derzeit 51 Flüchtlinge) zur Nutzung als sogenannte Gemeinschaftsunterkunft angemietet. Darüber hinaus hat das Jugendamt des Landkreises in Welschingen ein Haus zur Unterbringung unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge angemietet, in dem sich derzeit 9 Jugendliche befinden. Zur Vermeidung der Anmietung eines weiteren Objekts im Eingangsbereich der Altstadt hat die Stadt Engen die Gemeinschaftsunterkunft Bahnhofle Neuhausen/Welschingen errichtet und seit dem 01.10.2016 an den Landkreis vermietet. Die Belegung mit rund 100 weiteren Flüchtlingen ist vom Landkreis für den Lauf des Novembers geplant.

Darüber hinaus haben insgesamt 30 anerkannte Flüchtlinge auf dem freien Wohnungsmarkt eine Unterkunft gefunden und befinden sich somit in der sogenannten Anschlussunterbringung. Die Gesamtanzahl der Flüchtlinge beträgt somit 155 ohne Bahnhofle Neuhausen/Welschingen und 255 mit diesem. Derzeit erleichtern neben den hauptamtlichen Kräften des Landratsamtes auch ehrenamtliche Helferinnen und Helfer in den beiden Helferkreisen Engen und Welschingen die Integration der neuen Mitbürgerinnen und Mitbürger.

Der Gemeinderat hat der Schaffung einer Integrationsstelle mit einem Umfang von 100 % zugestimmt. Diese Stelle wird in den ersten 3 Jahren auch vom Land finanziell durchschnittlich zu 60 % bezuschusst. Die Stelle konnte mit Frau Stefanie Grundler zum 01.07.2016 besetzt werden.

Frau Grundler wird in der heutigen Sitzung ihren ersten Erfahrungs- und Tätigkeitsbericht vorstellen und über die vielfältigen Aktivitäten berichten, die in den vergangenen Monaten in diesem Bereich stattgefunden haben.

Beschlussvorschlag:

Der Verwaltungs-, Kultur und Sozialausschuss nimmt vom Tätigkeitsbericht Kenntnis.

Anlagen: